

Dienstag, 16. Februar 2010, 20:07 Uhr, Prinzregententheater

Der groteske Theaterbesuch

ValentinKarlstadt Theater München

Einen „Wortzerklauberer“ nannte ihn einmal ein Kritiker, und das meinte er nicht böse, sondern voller Bewunderung für einen genialen Geist. Karl Valentin war ein Meister, wenn es ums Sinn-Verdrehen ging. Seine Stücke leben von jenem grotesken Witz, der Valentin und seine kongeniale Partnerin Liesl Karlstadt in den 20er und 30er Jahren unsterblich werden ließ.

Dabei hätte man Valentin nach seinem Tod fast vergessen. Selbst in seiner Heimatstadt München wurde man erst in den 60er Jahren wieder aufmerksam auf den begnadeten Komiker – zum Glück, denn sonst gäbe es kein ValentinKarlstadt Theater, und das wäre nun wirklich jammerschade. Längst hat sich das Ensemble zu einem der beliebtesten in München entwickelt. Valentins Talent, die Komik und Tragik des Alltags in einmalig umständliche Dialoge zu verpacken, führt hier seit nunmehr zehn Jahren zu heftiger Lachtränenproduktion. In ihrem aktuellen Programm „Der groteske Theaterbesuch“ leben Karl Valentin und Liesl Karlstadt wieder auf: Vier Einakter, ein Pantomime, der zum grotesken Dirigenten eines mehrköpfigen „Blas- und Zupf-Symphonetts“ wird, sowie der typisch Valentin’sche Humor sorgen für beste Unterhaltung.

Der Theaterbesuch
Der Zithervirtuose
Der Firmling
Der verhexte Scheinwerfer

Preise: € 39 | 36 | 33 | 29